

Generell-Anzeiger

Halbesches Tageblatt.

Halbesches Feuilleton Nachrichten.

№ 236. 50 Hfg. des Monats frei im Haus. Durch die Post unter Nr. 2000...

Haupt-Expedition: Große Klostergasse Nr. 16 (Gang zum Postamt).

für Halle und den Saalkreis.

Amliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

12. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halbesche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“.

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten.

Politische Aeberricht.

Deutsches Reich.

Berlin, 7. Oktober. (Hofnachrichten) Zur Erklärung an den Ernennungstag des Reichs-Ersten-Nachamts...

(Die Baronin Ketteler wird vermisst.) Aus Detroit (Nordamerika) wird nämlich gemeldet: Der Vater der Baronin u. Ketteler...

(Die Nachrichten über den Gesundheitszustand der Europäer in Kiautschow.) Die bis Juni reichen, lauten andauernd sehr gut.

(Mit einem neuen Schnellferngesicht) werden gegenwärtig in Mex. Verträge gemacht. Es sind zwölf Stück tragbare...

(Aur Führung des Doktorzeugs in Preußen) ist kürzlich auf eine Anfrage ein Verbot von grundsätzlicher Bedeutung erlassen worden.

Nummer 113.

Roman von Lotzar Brenkenhoff. (Fortsetzung.)

„Ich rathe Ihnen vor allem, den gefälligen Wechsel an die zuständige Staatsanwaltschaft gelangen zu lassen — am besten gleich jetzt und durch die Vermittlung der hiesigen Polizei.“

„Ja, das ist der richtige Weg. Ich danke Ihnen noch einmal, mein Herr! Aber wenn — wenn es nun doch ein Strichum wäre?“

„Es ist kein Strichum — ich stehe Ihnen persönlich dafür ein. Ich bin der praktische Arzt Doktor Ulrich Heiserfeldt, und ermachte Sie, sich auf mich als auf Ihren Gewährsmann zu beziehen.“

„Eine verwundliche Geschichte!“ sagte er vor sich hin, als er langsam die Treppe hinabging.

Die überaus Arbeitstüchtige, die auf seinen Schultern ruhte, hatte den Doktor Walter Gernsdorff während des ganzen Tages kaum eine Minute zu ruhigen Nachdenken gelassen.

Verbot: „Auf die Eingabe vom 1. August d. J. erwidere ich, daß Ihnen bei Berechtigung zur Führung eines ausländischen...“

(Die feierliche Grundsteinlegung der Maria-Heimgang-Rirche) auf dem Grundstüd der Domemtion in Jerusalem war, wie der Bericht mitgeteilt wird, am Sonntag, 7. Oktober angelegt.

(Die Zuerkennung des Reichs-Ersten-Nachamts) wird in Berlin eingetroffen, um woher mit dem hochgeborenen Ersten-Nachamts zu nehmen.

(Eine Einigung sämtlicher preussischer Handwerks- und Gewerbevereine) ist, wie das „B.“ Z. aus better Quelle versichert, in Aussicht genommen.

(Für die zweite Auflage des Harmlosen-Prozesses) sind nunmehr die Vorbereitungen ergangen. Danach werden die Verhandlungen vor der IV. Strafkammer in Berlin am 19. November beginnen.

(Für die zweite Auflage des Harmlosen-Prozesses) sind nunmehr die Vorbereitungen ergangen. Danach werden die Verhandlungen vor der IV. Strafkammer in Berlin am 19. November beginnen.

(Für die zweite Auflage des Harmlosen-Prozesses) sind nunmehr die Vorbereitungen ergangen. Danach werden die Verhandlungen vor der IV. Strafkammer in Berlin am 19. November beginnen.

Belgien.

Eintrag des prinzipiellen Parzes. Brüssel, 7. Oktober. Prinz und Prinzessin Albert sind gestern Vormittag hier angekommen und wurden am Bahnhof von König und Königin empfangen.

Die Ueberrichtung wurde jedoch unter Protest des Bittstellers verhindert. Als darauf der König eine Resolution über die Bittstellers von Seiten des Königs...

Großbritannien.

Der Krieg in Süd-Afrika.

London, 7. Oktober. Feldmarschall Roberts meldet aus Victoria unter dem 5. Oktober: Die Zahl der Buren, die sich ergeben haben...

Vord Roberts hat wieder ein paar Proklamationen erlassen, von denen die eine dem General Bullen mit beigefügten Verordnungen...

Sien.

Die Wirren in China.

Die Beantwortung der französischen Note in Peking politischen Kreisen geht nicht über einen allgemeinen Ausdruck hinaus. Man bestrebt es namentlich mit Verbitzung, daß die französische Note sich in der Frage der Schulden...

Mit geschlagene Gliedern und mit einem dumpfen Schmerz in den Schläfen erhob er sich am nächsten Morgen; ein bleiches Antlitz mit schlaffen Jügen und dunkel umschatteten Augen...

Doktor Gernsdorff galt trotz seiner Jugend in den Kreisen seiner Kollegen nicht nur für einen der geschicktesten, sondern auch für einen der kühnsten Chirurgen, denn bei der Ausübung seiner schweren Kunst Ruhe und Gelassenheit...

„Das wäre eine fast übertriebene Gewissenshaftigkeit. Es steht doch fest, daß bei dieser verwickelten Komplikation unter zwei gleichwertigen Operatoren nur einer mit dem Leben davonkommt, und unser Io jäh verlorene Wadrow pflegte zu sagen —“

„Was haben Sie da? Der verstorbene Wadrow? Gab es denn außer unserem Professor noch einen Mediziner dieses Namens?“

„Sollten Sie es wirklich noch nicht erfahren haben, daß unser unvergesslicher Direktor getreten in Wiesbaden aus dem Leben geschieden ist? Die Depesche traf allerdings erst am Abend ein; aber es wäre doch —“

„Nichts weiß ich — nichts!“ rief Gernsdorff, in tiefster Seele erschüttert. „Und ich bin noch am Stande, es zu glauben. Wie konnte mir eine solche Nachricht verborgen bleiben? Ich war bis gegen Mitternacht in meinem Arbeitszimmer; aber niemand hat mir eine Meldung gemacht, getreten Abend so wenig, als an diesem Morgen.“

Der jüngere Kollege wurde schließlich verlegen. „Nur ein bedauerliches Versehen kann die Schuld daran tragen. Doktor Heiserfeldt, der Koffe des Verstorbenen, hat, soweit ich unterrichtet bin, nicht nur an die Verwaltung des Krankenhauses, sondern auch an jeden einzelnen Arzt telegraphisch, zu dem sein Weim in näheren persönlichen Beziehungen war, geschrieben.“

„Doktor Heiserfeldt? Ah, dann verleihe ich freilich!“ Zugleich wälzte sich ihm mit zermalender Vergeßlichkeit der Gedanke auf die Seele: „Wenn Wadrow deinen Brief nicht mehr erhalten hätte! Wenn das unglückliche Blatt in die Hände des anderen gefallen wäre! Und dann, um Gottes willen, was ist aus dem Wechsel geworden?“

Es drängte ihn, den Arztsitzungs, der ja vielleicht auch schon über Einzelheiten unterrichtet war, nach der Zeit und den näheren Umständen von Professor Wadrows Ableben zu fragen; aber ein bis dahin ungelassenes Gefühl der Furcht verließ ihn die Lippen, und er war noch nicht Herr über diese beklemmende Empfindung geworden, als die Oberärztin erschien, um zu melden, daß alles zur Operation bereit sei.

„Der Patient ist in großer Aufregung. Herr Doktor“, fügte sie hinzu. „Ich glaube, es wird auch sein, so bald als möglich zu beginnen.“

...tägliche Regierung erheben, ist es doch bedenklich, schon jetzt, wo die Dinge in China noch in vollem Fluss sind, sich auf alle Einzelheiten zu verpflichten.

Die Lage in China wird trotz der immer noch sehr unvollständigen Haltung der chinesischen Regierung jetzt günstiger beurteilt. Man weiß inzwischen, daß militärische Maßnahmen einer Natur sind, welche einseitig sein werden, um den Chinesen das Selbstrecht der Wehrmacht wieder einbringen zu ermöglichen.

Die Unruhen in den Provinzen der Provinzen sind in den letzten Jahren außerordentlich häufig gewesen, die Ursachen dieser Unruhen sind sehr verschiedenartig.

Die Unruhen in den Provinzen sind in den letzten Jahren außerordentlich häufig gewesen, die Ursachen dieser Unruhen sind sehr verschiedenartig.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

„Einführung des Oboen.“ Die „Mittige“, Kammer in einem Aufzuge von Otto R. Fischer; hierzu: „Ein unüberwindliches Blatt“, Musik in drei Acten von Ernst v. Wolgast.

Das „Ballett“ wurde von dem zweiten Akt besonders gut gefallen. Es ist ein hübsches, feines Ballett. Oberst A. v. ... führt mit seiner unüberwindlichen Schwärze.

Er hatte niemals festerer und geschickter manövriert, als in dieser schwierigen Stunde. Die Militärenten voll Bezeichnung für seine unerschütterliche Kaltblütigkeit.

„Die haben da wieder einmal zu etwas wie ein halbes Dutzend zu Grunde gebracht, verheerter Kollege“, sagte der eine von den Jüngern.

„Sie haben da wieder einmal zu etwas wie ein halbes Dutzend zu Grunde gebracht, verheerter Kollege“, sagte der eine von den Jüngern.

frei und Rechtlich. (Das kam von Frau Neuberg als mütterliche, hitzige Ausruf.) Die Herr Direktor Weuther von der Parteiführung hat sich bisher umsofort, ist sehr bedauerlich.

Gerichts-Zeitung.

Verurteilung. Halle, 5. Oktober.

„Schwere Verletzung eines Motorwagen“ hielten den Gegenstand der Verhandlung am 19. September des vorigen Jahres vor sich. Der Angeklagte fuhr am 19. Juli mit seinem Motorwagen über den Markt und wollte am Rathaus vorbei in die Leipzigerstraße einbiegen.

„Verurteilung eines Motorwagen“ hielten den Gegenstand der Verhandlung am 19. September des vorigen Jahres vor sich. Der Angeklagte fuhr am 19. Juli mit seinem Motorwagen über den Markt.

„Verurteilung eines Motorwagen“ hielten den Gegenstand der Verhandlung am 19. September des vorigen Jahres vor sich. Der Angeklagte fuhr am 19. Juli mit seinem Motorwagen über den Markt.

Verurteilung durch die Presse.

Der Redakteur des „Volksboten“, Herr Adolf Hübner, stand unter Anklage, der Deutschen und Protestanten unehrliche Verurteilung gemacht, welche nach Ansicht des Reichsanwalts überaus unehrenhaft sind.

Rechtliche Abklärung.

Der Richter hat sich für den Fall der Verurteilung entschieden. Am 24. April beschloß sich die Verurteilung mit einer Mehrheit von vier gegen zwei Stimmen.

Einen dreifachen Bericht.

Der Richter hat sich für den Fall der Verurteilung entschieden. Am 24. April beschloß sich die Verurteilung mit einer Mehrheit von vier gegen zwei Stimmen.

Verurteilung und Verurteilung.

Der Richter hat sich für den Fall der Verurteilung entschieden. Am 24. April beschloß sich die Verurteilung mit einer Mehrheit von vier gegen zwei Stimmen.

Geistliche Höperversammlung.

Am 21. Mai fand die Geistliche Höperversammlung der Pfarrei des Herrn Otto Weigert statt. Der Herr Pastor hat sich für den Fall der Verurteilung entschieden.

Aus der Umgebung.

„Reisebericht.“ Der „Kadabrat“ (Wanderer) von der Kadabrat-Compagnie hat am 14. Oktober im „Garten“ im Saalkreis einen Vortrag gehalten, betriebe in Concert der Kapelle des 36. Infanterie-Regiments und Ball.

„Reisebericht.“ Der „Kadabrat“ (Wanderer) von der Kadabrat-Compagnie hat am 14. Oktober im „Garten“ im Saalkreis einen Vortrag gehalten, betriebe in Concert der Kapelle des 36. Infanterie-Regiments und Ball.

„Reisebericht.“ Der „Kadabrat“ (Wanderer) von der Kadabrat-Compagnie hat am 14. Oktober im „Garten“ im Saalkreis einen Vortrag gehalten, betriebe in Concert der Kapelle des 36. Infanterie-Regiments und Ball.

„Reisebericht.“ Der „Kadabrat“ (Wanderer) von der Kadabrat-Compagnie hat am 14. Oktober im „Garten“ im Saalkreis einen Vortrag gehalten, betriebe in Concert der Kapelle des 36. Infanterie-Regiments und Ball.

„Reisebericht.“ Der „Kadabrat“ (Wanderer) von der Kadabrat-Compagnie hat am 14. Oktober im „Garten“ im Saalkreis einen Vortrag gehalten, betriebe in Concert der Kapelle des 36. Infanterie-Regiments und Ball.

„Reisebericht.“ Der „Kadabrat“ (Wanderer) von der Kadabrat-Compagnie hat am 14. Oktober im „Garten“ im Saalkreis einen Vortrag gehalten, betriebe in Concert der Kapelle des 36. Infanterie-Regiments und Ball.

„Reisebericht.“ Der „Kadabrat“ (Wanderer) von der Kadabrat-Compagnie hat am 14. Oktober im „Garten“ im Saalkreis einen Vortrag gehalten, betriebe in Concert der Kapelle des 36. Infanterie-Regiments und Ball.

„Reisebericht.“ Der „Kadabrat“ (Wanderer) von der Kadabrat-Compagnie hat am 14. Oktober im „Garten“ im Saalkreis einen Vortrag gehalten, betriebe in Concert der Kapelle des 36. Infanterie-Regiments und Ball.

„Reisebericht.“ Der „Kadabrat“ (Wanderer) von der Kadabrat-Compagnie hat am 14. Oktober im „Garten“ im Saalkreis einen Vortrag gehalten, betriebe in Concert der Kapelle des 36. Infanterie-Regiments und Ball.

„Reisebericht.“ Der „Kadabrat“ (Wanderer) von der Kadabrat-Compagnie hat am 14. Oktober im „Garten“ im Saalkreis einen Vortrag gehalten, betriebe in Concert der Kapelle des 36. Infanterie-Regiments und Ball.

„Reisebericht.“ Der „Kadabrat“ (Wanderer) von der Kadabrat-Compagnie hat am 14. Oktober im „Garten“ im Saalkreis einen Vortrag gehalten, betriebe in Concert der Kapelle des 36. Infanterie-Regiments und Ball.

„Reisebericht.“ Der „Kadabrat“ (Wanderer) von der Kadabrat-Compagnie hat am 14. Oktober im „Garten“ im Saalkreis einen Vortrag gehalten, betriebe in Concert der Kapelle des 36. Infanterie-Regiments und Ball.

„Reisebericht.“ Der „Kadabrat“ (Wanderer) von der Kadabrat-Compagnie hat am 14. Oktober im „Garten“ im Saalkreis einen Vortrag gehalten, betriebe in Concert der Kapelle des 36. Infanterie-Regiments und Ball.

„Reisebericht.“ Der „Kadabrat“ (Wanderer) von der Kadabrat-Compagnie hat am 14. Oktober im „Garten“ im Saalkreis einen Vortrag gehalten, betriebe in Concert der Kapelle des 36. Infanterie-Regiments und Ball.

„Reisebericht.“ Der „Kadabrat“ (Wanderer) von der Kadabrat-Compagnie hat am 14. Oktober im „Garten“ im Saalkreis einen Vortrag gehalten, betriebe in Concert der Kapelle des 36. Infanterie-Regiments und Ball.

„Reisebericht.“ Der „Kadabrat“ (Wanderer) von der Kadabrat-Compagnie hat am 14. Oktober im „Garten“ im Saalkreis einen Vortrag gehalten, betriebe in Concert der Kapelle des 36. Infanterie-Regiments und Ball.

„Reisebericht.“ Der „Kadabrat“ (Wanderer) von der Kadabrat-Compagnie hat am 14. Oktober im „Garten“ im Saalkreis einen Vortrag gehalten, betriebe in Concert der Kapelle des 36. Infanterie-Regiments und Ball.

„Reisebericht.“ Der „Kadabrat“ (Wanderer) von der Kadabrat-Compagnie hat am 14. Oktober im „Garten“ im Saalkreis einen Vortrag gehalten, betriebe in Concert der Kapelle des 36. Infanterie-Regiments und Ball.

„Reisebericht.“ Der „Kadabrat“ (Wanderer) von der Kadabrat-Compagnie hat am 14. Oktober im „Garten“ im Saalkreis einen Vortrag gehalten, betriebe in Concert der Kapelle des 36. Infanterie-Regiments und Ball.

„Reisebericht.“ Der „Kadabrat“ (Wanderer) von der Kadabrat-Compagnie hat am 14. Oktober im „Garten“ im Saalkreis einen Vortrag gehalten, betriebe in Concert der Kapelle des 36. Infanterie-Regiments und Ball.

„Reisebericht.“ Der „Kadabrat“ (Wanderer) von der Kadabrat-Compagnie hat am 14. Oktober im „Garten“ im Saalkreis einen Vortrag gehalten, betriebe in Concert der Kapelle des 36. Infanterie-Regiments und Ball.

„Reisebericht.“ Der „Kadabrat“ (Wanderer) von der Kadabrat-Compagnie hat am 14. Oktober im „Garten“ im Saalkreis einen Vortrag gehalten, betriebe in Concert der Kapelle des 36. Infanterie-Regiments und Ball.

Vertical text on the right edge of the page, likely bleed-through or marginal notes.



Marioth's verbesserter Malzkaffee

Ist in allen Familien sowohl als Kaffee-Erfrischung als auch als Kaffee-Zusatzmittel sehr beliebt. In den meisten Colonialwaarenhandlungen zu haben.

Zum Beginn des Zeichenkurses!

Insbes. große Auswahl in:

Reisszeugen, Reissbrettern, Reisschienen, Winkeln, Linealen, Zeichenpapieren, Pauspapieren, chinesischen Ausziehtaschen etc. etc.

nur bestes Fabrikat zu billigen Preisen.

Albin Hentze, 24 Schmeerstrasse **24.**

Hauptgewinn
50,000 Mark
baar.

Königsberger Geld-Lotterie
Ziehung nächsten Sonnabend.

Kasse 3 Mark
Porto und Liste 30 Pfg. extra.

Schroedel & Simon,
Buch- und Kunsthandlung, Gr. Ulrichstraße 46.



Vom verehrlichen Unter ärztl. Kontrolle
Chemiker untersucht, angefertigt.
Wer seine Kinder lieb hat,
gibt ihnen
Koch's
langjährig bewährten
Nährzwieback

Karl Koch's Nährzwieback bildet den Kindern geliebtes Brot, füllt den Knochenbau und bietet den besten Ersatz für die oft mangelnde Muttermilch. Zu haben in den Apotheken, Drogerien, größeren Colonialwaarenhandlungen, sowie in
Karl Koch's Nährzwieback-Fabrik Halle a. S.

VI. Berliner Pferde-Lotterie

Unwiderrückliche

Ziehung am 12. October 1900.

Hauptgewinne 10,000, 8000, i. S. 3333 Gewinne Werth

100,000 Mark.

Loose à 1 M., 11 Loose = 10 M., Porto u. Liste 30 Pfg.

versendet gegen Briefmarken oder Nachnahme das Bankgeschäft

Carl Heintze, Berlin W.

Unter den Linden 3.

Königsberger Geld-Loose à 3,30 M. habe noch vorräthig.

Königsberger Geld-Lotterie

Zur Freilegung des Königl. Schlosses in Königsberg i. Pr.

6240 Geldgewinne im Betrage von

190000 Mark

ohne Abzug zahlbar.

Haupttreffer **50000** Mk., **20000** Mk. etc.

Original-Loose à 3 Mark (Porto und Liste 30 Pfg. extra) empfiehlt u. versendet prompt auch gegen Nachnahme

N. M. Falck, Hannover. Bankgeschäft, Hannover.

Achtung! Bitte ausschneiden!

Gegen Nachnahme von nur **M. 2,20**, bei Vorauszahl. 20 Pf. billiger, versende franco

Photograph. Apparat

mit Platten, Copierpapier, Entwickler, Synchroner u. nebst Anleitung und Probebild. Jeder kann sofort wunderschöne Bilder herstellen. Vollständiger Apparat für Schiller! Sehr viele Anerkennungsbescheide!

Verkaufsgeschäft **C. Schwarze,** Gumburg, Jßandstraße 48.

Sehr günstiges Wein-Angebot.

Mit unseren vorzüglichsten bouquetreichen gutgelagerten Tisch-Weinen bis zu den feinsten seltensten Cresecanen

bieten wir in jeder Preislage etwas ganz Besonderes.

1895 u. 1897 er Moselweine 1893 u. 1895 er Rheinweine
à Flasche 50, 60, 75, 90 Pfg., 1.-, 1,25, 1,50, à Flasche 75, 90 Pfg., 1.-, 1,25, 1,50, 1,75, 2.- bis 6.-, 2.- bis 6,50.

1890 u. 1895er Bordeauxweine Portwein, Sherry, Madeira
à Fl. 75, 90 Pfg., 1.-, 1,25, 1,50, 1,75, 2.- bis 6.-, à Fl. 1,50, 2.-, 2,50, 3.-, 4.-

Alte feine Ungar-, Dessert- u. Medicinalweine
à Flasche 1,25, 1,50, 2.-, 2,50, 3.-, 4.-

Deutsche und französ. Champagner

nur renommierte Marken zu billigsten Preisen.

Bei Mehrabnahme Preisermässigung. Prompter Versand.

Pottel & Broskowski.

Zum Besten der Freilegung des Königl. Schlosses zu Königsberg i. Pr.

Geldgewinne

← ← **6240** → →

Geldgewinne

50
Tausend
Mark
20
Tausend
Mark
5000 Mark
3000 Mark

In 5 Tagen
Ziehung!

50
Tausend
Mark
20
Tausend
Mark
5000 Mark
3000 Mark

Königsberger Geld-Loose

à 3 Mark (Porto und Liste 30 Pfg. extra)

zu beziehen durch das General-Debit **A. Molling, Hannover.**

In Halle zu haben bei: Schroedel & Simon (Inh. Martin Schilling), Otto Heudel, Paul Keitel, Ernst Kleinschmidt, Pfeffer'sche Buchhandlung, Arthur Kopsch, Schmeerstr. 6.

Poststraße 1.

Poststraße 1.

Mit dem heutigen Tage verlege ich mein

Galanterie- und Lederwaaren-Geschäft

von Leipzigerstraße 4 nach

Poststraße 1, Ecke Leipzigerstraße,

und bitte, das mir bisher entgegengebrachte Vertrauen auch meinem neuen Unternehmen gütigst schenken zu wollen.

Hochachtungsvoll

Martin Jacoby.

Poststraße 1.

Poststraße 1.

Preisliste über Bedarfartikel u. Specialitäten für Gedeckten, Herren u. Damen versendet geg. 10 Pf. 2 Pf. Porto gratis **P. Rimmann,** Magdeburg, Gummiwaaren-Verkaufsgeschäft, Wöhrdenstraße 64.
Hilfe geg. Bluthutung, F. Schmidt, Magdeburg, Clausestraße 2.

Schaffstapperei u. Lederhandlung

Carl Friedrich Nachf.,

Gr. Märkerstr. 2 und Größter 18, Eisenb. Frischgr. 55, empfiehlt sich zur Anfertigung besserer Massschäfte, Lager u. Ausschnitt aller Sorten Sohlleder u. fein. Oberleder.